

Germany-Burgdorf: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 129/2020 07/07/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Burgdorf

Postal address: Vor dem Hannoverschen Tor 1

Town: Burgdorf

NUTS code: DE929 Region Hannover

Postal code: 31303

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@bbt-kanzlei.de

Internet address(es):

Main address: www.burgdorf.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6JDN1X/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6JDN1X>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: bbt Rechts- und Steuerkanzlei

Postal address: Theaterstraße 16

Town: Hannover

NUTS code: DE92 Hannover

Postal code: 30159

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle

E-mail: vergabestelle@bbt-kanzlei.de

Telephone: +49 511220074-26

Fax: +49 511220074-99

Internet address(es):

Main address: www.bbt-kanzlei.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Stadt Burgdorf — Neubau eines städtischen Bauhofs einschließlich erforderlicher Infrastruktur
Reference number: CXP4Y6JDN1X

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Stadt Burgdorf plant den Neubau eines zentralen städtischen Baubetriebshofes mit diversen Lagerplätzen für Baumaterial und -maschinen der Stadt Burgdorf mit dazugehörigen Freianlagenflächen. Auf dem neuen Bauhof sollen kommunale Organisationseinheiten untergebracht werden, die öffentliche Anlagen und Einrichtungen pflegen und instand halten.

Dies umfasst folgende Aufgaben:

1. Straßen- und Wegeunterhaltung,
2. Unterhaltung der städtischen Gebäude,
3. Winterdienst,
4. Vollzug und Unterhaltung der Straßenverkehrsordnung und Straßenausstattung,
5. Anlage und Unterhaltung der städtischen Grünanlagen,
6. Unterhaltung von Straßenbegleitgrün,
7. Betrieb, Unterhaltung und Pflege der städtischen Friedhöfe,
8. Unterhaltung der Spielplätze,
9. Unterhaltung der städtischen Ausgleichsflächen,
10. Kanalunterhaltung,
11. Sonstige zugewiesene Aufgaben (z. B. Vorbereitung städtischer Veranstaltungen).

Mitte 2018 wurde eine Machbarkeitsstudie durch ein Planungsbüro erstellt. Die nachstehenden Flächenangaben (Bruttogrundrissflächen, BGF) stammen aus der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2018:

1. Neubau Bauhof Verwaltung/Sozialtrakt/Werkstätten zweigeschossig (optional eingeschossig):

- Mitarbeiter: 75 (z.Zt. 71 Männer und 4 Frauen);
- OG Sozial-/Bürobereiche: rd. 800 m² BGF;
- EG Werkstattbereiche: rd. 900 m² BGF.

2. Neubau Bauhof Fahrzeug- und Gerätehallen und Kfz-Werkstatt eingeschossig:

- Kfz-Werkstatt mit LKW-Arbeitsbühne, PKW-Arbeitsbühne: rd. 450 m² BGF,
- Stellfläche Arbeitsgeräte unbeheizt: rd. 220 m² BGF,
- Kfz-Abstellfläche unbeheizt: rd. 1 300 m² BGF,
- Kfz-Abstellfläche beheizt: rd. 1 620 m² BGF.

3. Neubau Bauhof Freiflächen:

- Salzsiloflächen mit Laugenbehälter (3 Salzsilos à 100 t und der Laugenbehälter) einschl. Umfahrungsmöglichkeit: ca. 750 m²;
- Außen-Waschplatz überdacht: 130 m²;
- Lagerflächen geschottert ca. 800 m²;
- Logistikflächen gepflastert ca. 10 000 m²;
- Lagerboxen gepflastert ca. 400 m²;
- Mitarbeiterstellplätze 52 Einstellplätze mit Zuwegung ca. 650 m²;
- Einfriedung und Beleuchtung.

Die zum Zeitpunkt der Erstellung der Machbarkeitsstudie im Jahr 2018 zur Verfügung stehenden Grundstücke haben eine Gesamtfläche von ca. 18 800 m² und liegen am östlichen

Ortsrand von Burgdorf gegenüber der städtischen Kläranlage. Die Erschließung erfolgt über das vorhandene öffentliche Straßennetz. Die Grundstücke sind zurzeit Ackerfläche. Die Erstellung eines Bebauungsplans ist in Vorbereitung. Schwerpunkt der Studie war die Prüfung, ob das erforderliche Bauhof-Raumprogramm einschließlich der erforderlichen Freiflächen auf einem Standort in Beziehung zur städtischen Kläranlage gesetzt werden kann. Die Machbarkeitsstudie kam zu dem Ergebnis, dass eine Umsetzung des Neubaus auf den angestrebten Flächen möglich ist. Die Grundstücke hat die Stadt Burgdorf zum Teil erworben und bisher ein Schall-, ein Geruchs-, ein Bodengutachten sowie ein Artenschutzgutachten erstellen lassen.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bezüglich der Vergabeart wurde ebenfalls erstellt. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung empfiehlt die Beauftragung eines Totalunternehmers. Diesem Ergebnis ist der Verwaltungsausschuss mittels Beschluss gefolgt. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung hat ein Gesamtvolumen für diese Maßnahme in Höhe von ca. 11 Mio. EUR ermittelt. Die derzeitige Planung geht von einem Fertigstellungstermin im Januar 2024 aus.

Zwischenzeitlich konnte die Stadt Burgdorf auch noch das dritte Grundstück erwerben, so dass nunmehr eine Fläche von ca. 24 509 m² zur Verfügung steht.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE929 Region Hannover

Main site or place of performance: Stadt Burgdorf 31303 Burgdorf

II.2.4. Description of the procurement

Zur Vorbereitung und Durchführung der Vergabe an einen Totalunternehmer sollen zur Unterstützung der Auftraggeber umfassende Beratungsleistungen an ein Beraterteam vergeben werden. Es handelt sich hierbei um folgende Leistungen:

- Gesamtkoordination;
- Verfahrensabwicklung;
- Vergabemanagement;
- technische Beratung (Hochbau und Technische Gebäudeausrüstung, Energiekonzept, Freianlagen mit Silosilos, Ausstattung der Werkstätten);
- wirtschaftliche Beratung;
- Planungs- und baubegleitendes Controlling;
- Mitwirken an der Erarbeitung eines Vertragsentwurfs.

Neben der Koordination, Begleitung und Durchführung des Vergabeverfahrens sind insbesondere Gegenstand des Auftrags die Erarbeitung outputorientierten/funktionalen Bauleistungsbeschreibungen, die Begleitung der Verhandlungen sowie die wirtschaftliche und bautechnische Angebotsauswertung sowie nach Abschluss des Vergabeverfahrens das planungs- und baubegleitende Controlling der vertragsgerechten Leistungserfüllung.

Im Rahmen der Vorbereitung des Vergabeverfahrens ist ein Energiekonzept unter Berücksichtigung der benachbarten Kläranlage zu erarbeiten. Die Kläranlage weist einen Stromverbrauch von rund 1 000 000-1 100 000 kWh/a auf, wovon rund 500 000-550 000 kWh

/a durch den Betrieb eines BHKWs mit Faulgasnutzung selbst produziert werden. Das BHKW ist in den Betrieb der Abwasserreinigung eingebunden und muss in Abhängigkeit von der Faulgasproduktion betrieben werden; ein Gasspeicher ist eingebunden, wodurch eine begrenzte Steuerungsmöglichkeit besteht. Die Abwärme des BHKWs wird zum Aufheizen des Faulbehälters und seit Oktober 2019 auch zum Heizen (ggf. Zuheizen) des Betriebsgebäudes genutzt. Nach aktueller Einschätzung kann davon ausgegangen werden, dass Überschüsse wie folgt vorhanden sind:

Wärme: In den Sommermonaten ca. 20 000 bis 25 000 kWh, in den Wintermonaten bis 0 kWh (Zuheizen mit Erdgas möglich) und in der Übergangszeit je nach Außentemperatur (z. B. Nov. 19: 8 360 kWh, Dez. 19: 1. 910 kWh, Jan. 20: 6 160 kWh und Feb. 20: 2.770 kWh). Die Temperatur des Heizwassers beträgt min 55o C bis max. 80oC; aktuell ca. 65oC und in den Sommermonaten bis max. 80oC).

Strom: ca. 15 000-20 000 kWh in Zeiten, wo der Bedarf geringer als die Produktion ist; kurzzeitige Veränderungen bzw. Schwankungen nicht unüblich.

Eine Koppelung der Stromnetze der beiden Einrichtungen lässt eine bessere Ausnutzung des durch das BHKW und durch mögliche Photovoltaik auf dem neuen Bauhof produzierten Stroms erwarten. Es ist zu prüfen, ob dieses technisch und rechtlich möglich bzw. wirtschaftlich ist und welche Messeinrichtungen zur Ermittlung der jeweiligen Leistungsverbrauchsanteile erforderlich sind. Sofern sich ergeben sollte, dass dieses nur bei Betrieb eines gemeinsamen Stromnetzes möglich/zulässig/wirtschaftlich ist, ist zu prüfen, ob die Nutzung der noch freien Kapazitäten der 2 St. auf der Kläranlage befindlichen Mitteltransformatoren sinnvoll und ausreichend ist. Ferner soll ermittelt werden, ob der Einsatz von Photovoltaik auf den Bauhofgebäuden eine sinnvolle und wirtschaftliche Energieerzeugung darstellt, insbesondere im möglichen Verbund mit der Kläranlage. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob es wirtschaftlich und technisch möglich ist, aus der Grün- und Baumpflege anfallendes Astwerk und Brennholz sowie Laub zur Energieerzeugung zu verwenden. Es ist auch erforderlich andere, als die genannten Energieträger im Energiekonzept, zu prüfen.

Der Auftraggeber behält sich die stufenweise Beauftragung vor, ohne dass dadurch ein Anspruch auf weitere Beauftragung besteht, noch können daraus sonstige vertragliche Verpflichtungen für den Auftraggeber entstehen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 28/09/2020

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt in einem 4-stufigen Verfahren:

1. Zunächst wird geprüft, ob die Bewerbungen form- und fristgerecht eingereicht wurden.
2. Anschließend wird beurteilt, ob die Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Unterlagen grundsätzlich geeignet sind, die in Rede stehenden Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen, d. h. die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Der Auftraggeber behält

sich vor, die Angaben aus den vorgelegten Referenzen sowie die Zufriedenheit der Auftraggeber durch eine telefonische Abfrage zu überprüfen. Bei falschen Angaben sowie bei negativen Auskünften über die Referenz, wird die Referenz von der Wertung ausgeschlossen. Auch die Benennung von Ansprechpartnern, die keine Auskünfte erteilen können, führt zum Ausschluss der Referenz aus der Wertung.

3. Sollten mehr als 3 geeignete Bewerber einen Teilnahmeantrag fristgemäß und vollständig einreichen und die Mindestanforderungen erfüllen, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, den Bewerberkreis zu beschränken. In diesem Fall wird anhand der zur Prüfung der Eignung des Bewerbers vorgelegten Erklärung/Unterlagen der als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern beurteilt, welche Bewerber besonders geeignet erscheinen und daher im weiteren Verfahren beteiligt werden sollen.

Bei der Auswertung der Teilnahmeunterlagen werden die einzelnen Kriterien wie folgt gewichtet:

- Projektsteuerung = 15 %;
- Objektplanung = 30 %;
- Fachplanung Technische Ausrüstung = 30 %;
- Bauüberwachung = 25 %.

Die Vorgehensweise bei der Bewertung kann der beigefügten Bewertungsmatrix entnommen werden.

Im Hinblick auf die Bewertung der technischen bzw. beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers sind maßgeblich die vorgelegten Referenzen. Im Rahmen der Bewertung der Eignung werden die 3 Referenzen berücksichtigt, die die höchste Punktzahl erzielt haben.

4. Sollten mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl erhalten, behält sich der Auftraggeber vor, die abschließende Auswahl und Reduzierung des Bewerberkreises durch Losverfahren herbeizuführen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Auftraggeber behält sich die stufenweise Beauftragung vor, ohne dass dadurch ein Anspruch auf weitere Beauftragung besteht, noch können daraus sonstige vertragliche Verpflichtungen für den Auftraggeber entstehen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Teilnahmeantrag sind die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise abzugeben:

1.1. Angabe des Bewerbers (Einzelbewerbung) mit Namen, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse,

1.2. Angabe, im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft sämtlicher Mitglieder der Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft mit Namen, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse,

1.3. Im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen:

- a) in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird,
- b) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und in der die/der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter/in bezeichnet ist,
- c) dass die/der bevollmächtigte Vertreter/in die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- d) dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

1.4. Im Falle der Einbindung von Nachunternehmern ist eine Erklärung zum vorgesehenen Nachunternehmereinsatz und zu Art und Umfang der Teilleistungen vorzulegen,

1.5. Im Falle der Einbindung von Nachunternehmern ist eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers vorzulegen, dem Bewerber im Auftragsfall die erforderlichen Mittel bzw. Leistungen zur Verfügung zu stellen,

1.6. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB,

1.7. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB,

1.8. Erklärung über eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

Hinweis: Es sind formlose Eigenerklärungen ausreichend. Die Auftragserteilung kann von der Vorlage weiterer Nachweise abhängig gemacht werden. Im beigefügten Vordruck für den Teilnahmeantrag sind die entsprechenden Eigenerklärungen enthalten. Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizubringen. Bei Einbindung von Nachunternehmern sind die entsprechenden Nachweise/Erklärungen auch von den Nachunternehmern beizubringen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers folgende Erklärungen/Unterlagen beizufügen:

2.1. Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen:

- mindestens 5,0 Mio. EUR für Personenschäden;
- mindestens 5,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden.

Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o. g.

Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis ist grundsätzlich durch eine verbindliche Deckungsbestätigung der Versicherung zu erbringen. Wenn oder soweit eine Versicherung in der o. g. Höhe zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht vorliegt, kann der Nachweis durch eine (ergänzende) rechtsverbindliche Eigenerklärung des Bewerbers über den Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Auftragsfall erbracht werden. Bei einer Bietergemeinschaft /Arbeitsgemeinschaft muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Die Erklärung oder der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein und muss der Bewerbung beigelegt werden.

Hinweis: Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften ist der Nachweis durch verbindliche Deckungsbestätigung oder rechtsverbindliche Erklärung über den Abschluss einer entsprechenden Erklärung im Auftragsfall durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft /Arbeitsgemeinschaft beizubringen.

Hinweis: Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften ist der Nachweis durch verbindliche Deckungsbestätigung oder rechtsverbindliche Erklärung über den Abschluss

einer entsprechenden Erklärung im Auftragsfall durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft /Arbeitsgemeinschaft beizubringen.

2.2. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2017, 2018, 2019).

Hinweis: Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften ist der Gesamtumsatz für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft einzeln und für die Bietergemeinschaft /Arbeitsgemeinschaft insgesamt darzustellen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers folgende Erklärungen/Unterlagen beizufügen:

3.1. Erfahrungsnachweis des Bewerbers in Form der Benennung von mindestens eines Referenzprojekts innerhalb der letzten fünf Jahre (ab 1.1.2015) für die Gesamtkoordination /Verfahrensabwicklung/Vergabemanagement (Projektsteuerung),

3.2. Erfahrungsnachweis des Bewerbers in Form der Benennung von mindestens eines Referenzprojekts innerhalb der letzten fünf Jahre (ab 1.1.2015) für die fachliche Beratung (Objektplanung),

3.3. Erfahrungsnachweis des Bewerbers in Form der Benennung von mindestens eines Referenzprojekts innerhalb der letzten fünf Jahre (ab 1.1.2015) für die technische Beratung (Fachplanung Technische Ausrüstung),

3.4. Erfahrungsnachweis des Bewerbers in Form der Benennung von mindestens eines Referenzprojekts innerhalb der letzten fünf Jahre (ab 1.1.2015) für das planungs- und baubaugleitende Controlling (Bauüberwachung) mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung.

Vergleichbar sind nur Referenzprojekte, bei denen:

- die Beratungsleistungen auf Auftraggeberseite erbracht wurden;
- die Bruttogesamtbaukosten (KG 200-700 gemäß DIN 276) des Bauvorhabens größer/gleich 8 Mio. EUR waren und
- nach dem 1.1.2015 eine Abnahme und Übergabe der Einrichtung an die Nutzer erfolgt ist.

Im Rahmen der Benennung der Referenzprojekte sind folgende Angaben notwendig:

- Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer);
- kurze Beschreibung des Projekts mit Angaben zu den Nutzungen;
- Bruttogesamtbaukosten (KG 200-700 gemäß DIN 276);
- Projektzeitraum (Beauftragung/Beginn des Vergabeverfahrens/Ende des Vergabeverfahrens/Baubeginn/Bauabnahme/Zeitpunkt der Übergabe an den Nutzer bzw. Inbetriebnahme);
- Angabe der in dem Projekt erbrachten Leistungen;
- Referenzschreiben des Auftraggebers mit Bestätigung sowie Bewertung der erbrachten Leistungen (soweit vorhanden — keine Mindestanforderung).

Bei einer Reduzierung des Bewerberkreises werden die vorgelegten Referenzen bewertet. Die 3 besten Referenzen gehen in die Bewertung ein.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 03/08/2020 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 02/07/2020

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 15/12/2020

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Der Teilnahmeantrag ist spätestens zum unter Ziff. IV.2.2) festgelegten Termin einzureichen. Die Auftragsunterlagen einschließlich Vordrucke für den Teilnahmeantrag stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Center>. Bewerber haben die Vergabeunterlagen unverzüglich auf Vollständigkeit der Unterlagen sowie auf Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich und vor Abgabe des Teilnahmeantrags darauf hinzuweisen. Die Bewerber werden aufgefordert, im Interesse einer schnellen Beseitigung von Unklarheiten, frühzeitig und vorab ihre Fragen zu übermitteln. Bewerber haben Verstöße gegen Vergabevorschriften zu rügen. Es gelten die Bestimmungen in § 160 Abs. 3 GWB. Soweit Ihrer Rüge nicht abgeholfen wird, sind Sie insbesondere verpflichtet, innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer einzureichen. Ansonsten ist der Antrag gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y6JDN1X

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postal address: Auf der Hude 2

Town: Lüneburg

Postal code: 21339

Country: Germany

Telephone: +49 4131-153306

Fax: +49 4131-152943

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Bieter haben Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postal address: Auf der Hude 2

Town: Lüneburg

Postal code: 21339

Country: Germany

Telephone: +49 4131-153306

Fax: +49 4131-152943

VI.5. Date of dispatch of this notice

02/07/2020